

Berlin, 22. September 2016

Presseeinladung

## Stolpersteinverlegung im Gedenken an Familie Jacobsohn in Berlin-Pankow

### **Feierliche Verlegung der Gedenksteine an ihrem früheren Wohnort in Niederschönhausen**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit der Stolpersteingruppe Pankow und dem Bezirk Pankow lädt Sie die GESOBAU AG zur Verlegung der Stolpersteine im Gedenken an die Familie Jacobsohn ein. Die Eheleute Siegfried und Cäcilie Jacobsohn lebten zusammen mit ihren drei Kindern in der Dietzgenstraße 20, bis sie um 1940 unter Zwang das Haus räumen und zu Verwandten nach Berlin-Schöneberg ziehen mussten. 1941/ 1942 wurde die Familie deportiert und ermordet. Eines der Kinder wanderte frühzeitig nach Israel aus und entkam dadurch der Deportation. Vor Ort werden die Steine durch den Erfinder der Stolpersteine, den Künstler Gunter Demnig, verlegt.

Die Verlegung findet in Anwesenheit von **Dr. Torsten Kühne**, Pankower Bezirksstadtrat für Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice; **Pfarrer Karsten Minkner**, Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Niederschönhausen und Vertretern der Familie Jacobsohn sowie der Stolpersteingruppe Pankow und der GESOBAU statt.

**Termin:** Samstag, 24. September 2016

**Zeit:** 14:30 – 16:00 Uhr

**Ort:** Dietzgenstraße 20 in 13156 Berlin

Wir freuen uns, Sie bei der Gedenkfeier begrüßen zu dürfen. Bitte geben Sie uns unter [kommunikation@gesobau.de](mailto:kommunikation@gesobau.de) kurz Bescheid, ob wir Sie erwarten dürfen.

### **Die GESOBAU AG**

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

---

### **Pressekontakt:**

Birte Jessen, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, [birte.jessen@gesobau.de](mailto:birte.jessen@gesobau.de)

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de)